

### Hamburg fördert MINT-Nachwuchs

Hansestadt beteiligt sich an Finanzierung der Initiative Naturwissenschaft & Technik

**Hamburg, 2. November 2015** – Die Freie und Hansestadt Hamburg beteiligt sich an der Finanzierung der Initiative NAT und wird somit nachhaltig in die MINT-Förderung investieren. Die Initiative ist mit einer Anschubfinanzierung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) im Jahr 2007 gestartet und kann seitdem eine Reihe von Erfolgen in der Nachwuchsförderung vorweisen.

Über 30 Oberstufen profitieren von den Angeboten der Initiative. In Kooperationen mit Unternehmen und Hochschulen bekommen Schülerinnen und Schüler Einblicke in naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen und erfahren die Relevanz der MINT-Fächer vor Ort. Das Resultat: Jährlich streben über 70 Prozent der Schüler, die ein sogenanntes NAT-Profil belegen, ein naturwissenschaftlich-technisches Studienfach an – davon über 60 Prozent in Hamburg. Weitere Aktivitäten sind hochschulübergreifende Projekte wie das *Date mit der Wissenschaft* und MINTSTUDIUM.HAMBURG. Das neue Portal informiert Studieninteressierte über MINT-Studiengänge an Hamburger Hochschulen und wird ab dem 6. November durch eine Plakataktion einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

„Die Initiative leistet in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Hochschulen einen großartigen Beitrag zur Förderung von qualifiziertem Nachwuchs für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich“, kommentiert Wirtschaftssenator Frank Horch die Entscheidung. „Nur durch umfassendes Engagement bei der langfristigen Nachwuchssicherung kann die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standortes Hamburg auch in Zukunft gewährleistet werden.“ Der Senat der Hansestadt stärkt mit seiner Förderung ein Bündnis aus Hochschulen, Unternehmen und Stiftungen, die sich für den MINT-Nachwuchs in Hamburg engagieren.

Sabine Fernau, Geschäftsführerin von NAT, freut insbesondere die Wertschätzung der Akteure: „Die Stadt Hamburg stellt sich an die Seite der vielen Mitarbeiter in Unternehmen und an den Hochschulen, die seit über acht Jahren ihr Know-how und ihre Zeit zur Verfügung stellen sowie Lehrer und Schüler für MINT begeistern.“ Mitgründer und -gesellschafter Helmut Meyer sieht sein Engagement bestätigt. Seit 2007 investiert der Ingenieur Teile seines Vermögens in den Nachwuchs und ist über die Anerkennung, die die gemeinnützige GmbH nun erfährt, sehr glücklich.

Auch das Kuratorium der Initiative NAT begrüßt den neuen Partner: „Das ist ein Durchbruch, auf den wir von Beginn an hingearbeitet haben: Eine echte Public-private-Partnership, in der alle im Sinne der MINT-Nachwuchsförderung an einem Strang ziehen, findet Dr. Lothar Dittmer, Vorstandsvorsitzender der Körber-Stiftung und NAT-Kuratoriumsvorsitzender. Seit 2009 sind die Hamburger Hochschulen HAW, HCU, HSU, TUHH und UHH, die Körber-Stiftung, die Hamburger Technologie-Stiftung und seit 2013 auch DESY in der Trägerschaft der Initiative aktiv.

**Für Rückfragen:**

**Initiative NAT**, Dr. Susanne Winterberg,  
[susanne.winterberg@initiative-nat.de](mailto:susanne.winterberg@initiative-nat.de)  
Tel.: 040-328 91 98 53; Mobil: 0172-316 07 48

**BWVI**, Susanne Meinecke,  
[susanne.meinecke@bwvi.hamburg.de](mailto:susanne.meinecke@bwvi.hamburg.de)  
Tel.: 040-428 41 22 39; Mobil: 0160-98 97 48 13

**Pressefotos** bei Abdruck des Textes zur freien Verwendung unter Angabe des Nachweises „Initiative NAT, Heike Günther“:

